

10. *Wolfgang Seyffert 1624–1655*

zuerst Buchführer dann Faktor der Druckerei des Gimel Bergen II, dessen Tochter Hedwig er heiratete und sich selbständig machte.

11. *Gimel Bergen III 1640–1643*

* am 14. 6. 1616 als Sohn von Nr. 8, erhielt eine gute akademische Ausbildung, postulierte 1640 und übernahm dann von seiner Mutter die Leitung der Offizin. † 20. 6. 1643. Seine beiden jüngeren Brüder Christian und Melchior führten die Offizin weiter.

Lit.: Ambrosius Arnold, Lpr. auf G. Bergen, Dresden, M. Bergen 1655.

12. *Christian und Melchior Bergen 1643–1688*

Söhne von Nr. 8, die die väterliche Offizin weiterführten, wobei Christian (∞ mit Magdalena Katharina Osterwald) mehr Verleger war und seit ca. 1660 gar nicht mehr druckte. Er bezeichnete sich dann als bibliopola und ließ seine Verlagswerke meist in der Seyffertschen Offizin herstellen. Seit vor 1678 erscheinen wieder Drucke mit seinem Namen. † 1678 oder kurz später, da die Erben bereits in diesem Jahr firmierten. Melchior hatte die eigentliche Leitung der Hofbuchdruckerei in dem vom Vater ererbten Haus. Er war verheiratet mit Anna Elisabeth, der Tochter des Freiburger Druckers Georg Beuther d. Ä. Um 1670 muß er verstorben sein. Die Witwe führte das ansehnliche Geschäft weiter.

13. *Gottfried Seyffert 1655–ca. 1662*

Sohn von Nr. 10, der das väterliche Geschäft weiterführte.

14. *Paul August Hamann 1672–1677*

auch Hamman, brachte u. a. einige Musikdrucke heraus (Eitner III 160 u. IX 86).

15. *Christoph Baumann 1677–1688*

verlegte seine Offizin von Bautzen nach hier. † ca. 1686. Die Erben druckten noch kurz weiter.

16. *Christoph Matthesius 1688–1694*

Schwiegersohn von Nr. 15, dessen Offizin er weiterführte. Im Jahre 1694 verkaufte er dem Altenburger Drucker Johann Konrad Rüger eine Presse und 2½ Zentner Schrift für 110 Taler und 12 Groschen. Im Kunstbuch zu Frankfurt/O. erscheint sein Name im J. 1695.

17. *Immanuel Bergen 1688–1693*

* 1641 als Sohn von Melchior B., übernahm um 1688 nach dem Tode der Mutter die Leitung der Hofbuchdruckerei. † 1693. Sein Schwager Johann Riedel wurde sein Nachfolger.